

Pharao und Hikari - Kapitel 20 ist da!!!

Von abgemeldet

Kapitel 4: Dein Leben ist mein Leben

Hi, Leute, mich gibt es auch noch. Sorry, aba ich hab einerseits solange mit Teil 4 gewartet weil mir etwas de Zeit fehlte und andererseits hab ich Teil 7 gerade mal zur Hälfte fertig. Daher will ich das Posten etwas hinauszögern um mir etwas mehr Zeit zu verschaffen, damit ich weiter schreiben kann. Hab mal wieder eine Art von Schreibblockade. -.-

Dann wollte ich noch sagen, dass ich mich wohl geirrt habe. Scheinbar steht es noch gar nicht fest, dass die Yami ihre eigenen Körper kriegen, ich weiß gar net wie es nach Ancient Egypt Arc weiter geht. Kann also gut sein, dass sie gar net ihre eigenen Körper kriegen. Dabei ist das in so ziemlich vielen Geschichten so, sodass ich dachte, es sei eine Tatsache. Naja, in meiner Geschichte haben sie jedenfalls eigene Körper. Außerdem will ich euch schonmal vorwarnen, die Kapitel hier nach sind bis einschließlich 7 ziemlich blöd, aba auch nur, weil ich ursprünglich etwas komplett anders geplant hatte und dann wären sie inhaltlich net so unpassend gewesen (aba weil ich auch gar keine Lust hatte sie zu schreiben sind sie ziemlich blöd sowieso geworden). Lasst euch davon net abschrecken, es wird alles schon noch gut, versprochen. ^^

Nu aba viel Spaß und hinterlasst mir doch ein paar Kommis! ;)

MysticLight

Beim letzten Mal:

„Ich habe alle meine vorherigen Pflichten in den finsternen Tiefen des Puzzles zurück gelassen und meine einzige Pflicht heute ist Yugi. Und nichts und niemand wird mich davon abbringen,“ sagt Yami, bevor er sich von Shadi abwendet und erneut die Arme vor der Brust verschränkt. „Pharao,“ murmelt Shadi leise in die Finsternis, als Stille über die beiden fällt und keiner sich rührt. Bis sich die Tür weiter öffnet...

„Du musst gehen, Yami.“ Beide sehen erschrocken auf und sehen zu Yugi, der langsam in den dunklen Shop kommt und an Yamis Seite tritt. „Shadi hat recht, dein Volk braucht dich. Auch nach 5000 Jahren schlägt in dir immer noch das Herz eines Pharaos und egal was passiert, egal wie viel Zeit vergeht, du bist was du bist und wer du bist. Das wird sich niemals ändern und du bist nun mal ein Pharao. Dein Volk hat

sehnsüchtigst auf deine Rückkehr gewartet, hat in den letzten 5000 Jahren in Abgeschiedenheit und in den Schatten einer Zeit gelebt, die längst verloren war. Es hat sein Leben so wie du aufgegeben," sagt Yugi leise und sieht Yami sanft an, der seinen Blick überrascht erwidert. „Es hat sich vom Rest der Welt abgekapselt und sein Leben so geführt, wie es einst war. Selbst nun, so viele Jahre und Generationen später, hält es seine Hoffnungen aufrecht, genauso auch sein Vertrauen, welches es seinem Herrscher entgegen bringt. Die heutige Generation, die in Gerasimos lebt, kennt dich nicht, weiß wohl nur wenig über dich und dennoch... dennoch wartet sie auf den Tag, an dem du zurückkehrst. Du kannst die Hoffnungen so vieler Menschen nicht zerstören. Du darfst sie für nichts und wieder nichts im Stich lassen, das bist du ihnen schuldig. Du musst gehen, Pharao." Yami wird ernst und sieht Yugi an. „Aber ich kann nicht, Aibou und ich will auch nicht. Ich kann und will dich nicht verlassen. Du bist mein Hikari, mein Aibou, das Wertvollste was ich besitze. Du bist mein Leben, Yugi und für nichts auf der Welt gebe ich dich auf. Das kann ich ganz einfach nicht." Yugi sieht ihn traurig an. „Ich weiß, Yami, mir geht es doch genauso. Nicht nur ich habe Licht in dein Leben gebracht, sondern du auch in meines. Auch ich war in Schatten gefangen bis zu dem Tag, an dem wir uns trafen. Ich würde lieber sterben bevor ich dich verliere." Er senkt den Blick und holt tief Luft, bevor er ernst wird. „Ich werde mit dir gehen." Yami und Shadi sehen beide erschrocken auf und Yugi sieht hinauf in Yamis Augen. „Ich werde mit dir gehen, Yami. Wenn du nach Ägypten zurückkehrst, werde ich dich begleiten. Ich komme mit dir nach Alt-Kemmet, deinem Reich." „Ja aber, Yugi!" ruft Yami aus und fasst seinen Partner bei den Schultern. „Das kannst du nicht! Du kannst Domino nicht verlassen! Was ist mit deinem Großvater und mit Joey und den anderen? Du kannst dein Zuhause, deine Familie, deine Freunde - du kannst dein Leben nicht einfach zurücklassen!" „Aber du bist doch mein Leben, Yami!" erwidert Yugi und Yamis Augen weiten sich. „So wie ich dein Leben bin, bist du auch meines. Wir sind zwei Teile, zwei Teile einer Seele. Zwei Teile eines ganzen Wesens. So wie du mich brauchst brauche ich auch dich. Wir können und dürfen nicht getrennt sein. Doch du musst zurück nach Hause, Yami. Du musst dorthin zurück, wo du hingehörst. Und das ist Ägypten." Er nimmt Yamis Hand in seine und drückt sie. „Ich werde dich begleiten, egal wohin du gehst. Ob nun nach Ägypten, in die Höhle des Löwen oder sogar in die Hölle, ich bleibe an deiner Seite bis in alle Ewigkeit, ganz gleich wo du sein wirst. Alles was zählt ist das wir zusammen sind, Yami, dann habe ich alles was ich brauche. Solange ich mit dir zusammen bin, bin ich glücklich, egal an welchem Ort. Ich muss nur bei dir sein." Yami sieht Yugi mit glänzenden Augen an und drückt ihn leicht an sich, ihre vereinten Hände auf sein Herz gedrückt. „Aibou..." „So soll es sein." Beide sehen zu Shadi, der noch immer vor ihnen kniet und sie ernst ansieht. „Ihr werdet beide nach Alt-Kemmet gehen und über das Reich regieren. Ihr werdet euch den Thron und die Macht des Herrschers teilen und das Volk von Gerasimos führen. Ihr beide, als Pharao und Hikari." Beide sehen ihn verwirrt an und Shadi senkt den Blick. „Es ist vom Schicksal bestimmt, dass ihr beide vereint bleibt, in allem was ihr tut. So wird auch die Herrschaft von euch beiden geführt und das Volk wird sich vor euch beiden verneigen. Vor Euch, dem Pharao, dem Herrscher und Führer und vor Euch, dem Hikari, das Licht des Pharao und dem größten Schatz des Reiches." Yugi blinzelt verwirrt bei diesem Titel und Yami sieht Shadi ernst an. „Du hast dies erwartet, nicht wahr?" Shadi lächelt etwas und nickt und Yami seufzt, bevor er den Blick senkt. „Dann werden wir wohl gehen müssen." Er wendet sich an Yugi. „Doch bist du wirklich damit einverstanden, Yugi? Du musst alles zurücklassen und du wirst wohl niemals mehr hierher zurückkehren können." Yugi sieht zu ihm hinauf und

kurz flackern Zweifel in den Tiefen seiner Augen, bevor er lächelt und seinen Kopf an Yamis Schulter legt. „Ja, Yami, solange ich nur bei dir bin.“ Yami drückt ihn an sich und Shadi steht auf. „Dann bereite ich alles für eure Ankunft vor. Ishizu und ich werden euch dann nach Ägypten bringen.“ „Ishizu?“ fragt Yami erstaunt und Yugi sieht Shadi an. „Sie kommt mit? Und was ist mit Marik und Malik?“ Shadi sieht ihn an. „Ishizu hat schon darauf gewartet, nach Ägypten zurück zu kehren und auch nach Alt-Kemmet zu kommen. Sie wird so wie ich euer Berater werden und euch bei eurer Herrschaft helfen. Ihr Bruder und dessen Geist bleiben hier und leben ihre normalen Leben weiter. Keiner von beiden weiß etwas von Gerasimos, wie es kaum ein Außenstehender tut.“ Yami senkt etwas den Blick, bevor er Shadi ansieht. „Gib uns das Wochenende über noch Zeit. In zwei Tagen dann werden wir bereit sein.“ „Ganz wie Ihr wünscht,“ erwidert Shadi und neigt leicht den Kopf. „Sonntag Nacht werden wir dann kommen und euch abholen.“ Darauf dreht er sich um und verschwindet in den Schatten. Yamis Körper entflieht die gesammelte Spannung und er streicht mit seinem Daumen über Yugis Hand, bevor er seinem Partner in die Augen sieht. „Nun gibt es kein Zurück mehr, Aibou. Wir gehen nach Ägypten.“ Yugi nickt und kuschelt sich wieder an Yami, der seine Arme um ihn legt und an sich drückt. „Was Großvater wohl sagen wird?“ fragt Yugi und schließt die Augen. „Und die anderen erst?“ Yami, dessen Kopf auf Yugis liegt, schließt ebenfalls die Augen. „Darüber machen wir uns Morgen Gedanken, jetzt gehen wir erst mal ins Bett. Es ist spät.“ Yugi nickt, bevor er gähnt und Yami lacht leise. „Das du mir nicht schon im Stehen eingeschlafen bist.“ Yugi lächelt und lässt sich zurück in ihr Zimmer führen und erneut fällt Stille übers Haus.

Viel zum Nachhinein sagen hab ich net, aba ich werd versuchen ab Kapitel 8 längere Kapitel zu machen. Mindestens doppelt so lang wie die bisherigen. Wenn ich es erstmal schaffe Kapitel 7 fertig zu schreiben. -.-

So, also bis zum nächsten Teil, hoffentlich hat euch dieser hier gefallen und ihr lasst euch von den nächsten net abschrecken! Später wird es bestimmt noch richtig interessant und gut, solange müsst ihr halt durchhalten! XD